

Corona: Husten als Straftat >
< Vorsicht vor Kohlenmonoxid

20.10.2020

Call-ID-Spoofing



© zinkevych/stock.adobe.com

ING Bank warnt vor Betrügern

Die ING Bank warnt ihre Kunden derzeit vor aktuellen Betrugsversuchen am Telefon. Der Anrufer gibt sich dabei als Mitarbeiter der ING aus. Er behauptet, dass aus Sicherheitsgründen bestimmte Daten abgeglichen werden müssten. Der Betrüger nennt dann teilweise persönliche Daten, wie etwa Adresse oder Geburtsdatum des Angerufenen, um möglichst glaubhaft zu erscheinen. Im Anschluss fragt der Anrufer dann nach kontobezogenen Daten, wie zum Beispiel Zugangsdaten, iTANs, mTANs oder der Telebanking PIN. In einigen Fällen werden Kunden auch dazu aufgefordert, Vorgänge über die Banking-App zu autorisieren. Wird der Aufforderung nicht Folge geleistet, droht der Anrufer mit einer Kontosperrung oder einer Gebühr. Das Perfide: Auf dem Telefondisplay erscheint tatsächlich eine Rufnummer der ING oder sogar der Name der Bank. Hier handelt es sich um sogenanntes „Call ID Spoofing“, bei dem die Rufnummernanzeige manipuliert wird. Nennen Sie auf keinen Fall Daten wie Passwörter, TANs oder PINs und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Sollten Sie einen solchen Anruf erhalten, beenden Sie das Gespräch und informieren Sie umgehend die Polizei und Ihre Bank.
Quelle: ING Bank

Weitere Kurznachrichten



19.03.2024

Verbraucherschutz-Training für Jugendliche

Gefahren durch Fake-Shops und Cyberkriminelle[mehr erfahren]



19.03.2024

Sommerreifen mit Bedacht wechseln!

Kälteeinbrüche auch im April möglich[mehr erfahren]



04.03.2024

Mehr Informationssicherheit für Feuerwehren

BSI und Feuerwehrverband starten gemeinsame Initiative[mehr erfahren]



04.03.2024

Statistik: Zahl der Verkehrstoten ist 2023 gestiegen

TÜV und DVR fordern Konsequenzen[mehr erfahren]



20.02.2024

Neue Technologien verbessern den Notruf 112

KI-Technologie ermöglicht Spracherkennung[mehr erfahren]



20.02.2024

Smartphones am Steuer

GdP fordert Einsatz von Handy-Blitzern[mehr erfahren]



07.02.2024

Wegeunfälle verhindern

DVR/UK/BG-Schwerpunktaktion 2024[mehr erfahren]



07.02.2024

Bitcoins im Wert von 2 Milliarden Euro beschlagnahmt

GdP: Geld muss direkt für die Innere Sicherheit **eingesetzt werden**[mehr erfahren]



22.01.2024

Sicherheit hat oberste Priorität

Fußball-Europameisterschaft 2024[mehr erfahren]



22.01.2024

GdP sieht Cannabis-Legalisierung kritisch

Mehraufwand für die Polizei[mehr erfahren]



09.01.2024

Wenn das Auto baden geht

Vorsicht bei Hochwasserschäden[mehr erfahren]



09.01.2024

Intelligente Sportgeräte und Wearables

Wie sicher sind smarte Fitnessgeräte?[mehr erfahren]

Archiv

In unserem Archiv finden Sie > ältere Kurzmitteilungen.

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



☐Statistiken
☐Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer Datenschutzerklärung beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

AblehnenAlle akzeptieren